

Mit der Bitte um Veröffentlichung

P r e s s e m i t t e i l u n g

Förderstart: Ukrainehilfe Hamburg vergibt Hilfgelder

Vereine und ehrenamtliche Initiativen können bis zu 10.000 Euro erhalten

Hamburg, 25. März 2022 – Für Hamburger Vereine und ehrenamtliche Initiativen startet ab sofort ein neues Förderprogramm: der Gemeinschaftsfonds Ukrainehilfe Hamburg. Förderberechtigt sind Organisationen des freiwilligen Engagements, die sich direkt an Schutzsuchende richten, die aus der Ukraine nach Hamburg kommen. Die Projekte erleichtern das Ankommen in praktischen Fragen oder unterstützen die Schutzsuchenden emotional.

Gefördert werden können beispielweise Projekte, die:

- Kinder und Jugendliche betreuen und damit auch Eltern entlasten
- psycho-soziale und emotionale Begleitung anbieten
- Patenschaften und Wohnungen vermitteln und die Tandems begleiten
- Austausch zwischen Schutzsuchenden ermöglichen
- Rechtsberatung und Erstorientierung anbieten
- Haustiere von Menschen in staatlicher Unterbringung versorgen
- Minderheiten im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine schützen
- Ehrenamtliche qualifizieren

Die maximale Förderhöhe für Projekte beträgt 10.000 Euro. Sowohl projektbezogene Honorare, Personalkosten, Ehrenamtspauschalen als auch Fahrtkosten und Sachkosten für notwendiges Material, projektbezogene Anschaffungen, Mieten oder Verpflegung sind förderbar. Die BürgerStiftung Hamburg verwaltet das Antragsverfahren sowie die Mittelbewilligung. Antrag und Mittelnachweis werden bewusst niedrigschwellig gestaltet, über die Anträge wird kurzfristig entschieden.

Am Gemeinschaftsfonds Ukrainehilfe Hamburg beteiligen sich Hamburger Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen die Schutzsuchenden aus der Ukraine in Hamburg schnell und unbürokratisch helfen wollen. Im ersten Schritt werden 500.000 Euro Spendengelder bereitgestellt.

„Ich bin von der Hilfsbereitschaft der Hamburgerinnen und Hamburger sowie der lokalen Unternehmen und Stiftungen begeistert. Die ersten 500.000 Euro, die wir jetzt als Hilfsgelder bereitstellen, haben wir innerhalb von 14 Tagen zugesagt bekommen. Jetzt helfen wir allen, die helfen,“ sagt Rüdiger Ratsch-Heitmann, Geschäftsführer der BürgerStiftung Hamburg.

Folgende Stiftungen und Unternehmen beteiligen sich aktuell am Gemeinschaftsfonds Ukrainehilfe Hamburg:

Rudolf Augstein Stiftung, Böge-Stiftung, BürgerStiftung Hamburg, Claussen-Simon-Stiftung, Kurt & Maria Dohle Stiftung, Ehlerding Stiftung, Gabriele Fink Stiftung, Radio Hamburg Hörer helfen Kindern e.V., Joachim Herz Stiftung, Körber-Stiftung, Otto Krahn Group, Hanns R. Neumann Stiftung, NORDMETALL-Stiftung, Dorit & Alexander Otto Stiftung, Klaus und Lore Rating Stiftung, HERMANN REEMTSMA STIFTUNG, Hamburg Rotary Stiftung, Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., Umweltstiftung Michael Otto, Hans Weisser Stiftung, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius. Und darüber hinaus bereits rund 70 Einzelpersonen.

Mehr Informationen zum Fonds und den Fördermöglichkeiten:

<https://buergerstiftung-hamburg.de/fonds/ukraine-hilfe-hamburg/foerderung/>

Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen, die sich im Fonds engagieren möchten, sind herzlich willkommen!

Spendenkonto des Bündnisses Ukrainehilfe Hamburg bei der BürgerStiftung Hamburg:
BürgerStiftung Hamburg Konto: DE04 2005 0550 1011 2202 07 | BIC: HASPDEHHXXX
Stichwort „Ukraine-Spenden“

ANSPRECHPARTNERIN FÜR PRESSEANFRAGEN:

Neele Wulff, BürgerStiftung Hamburg, neele.wulff@buergerstiftung-hamburg.de

BERATUNG FÜR ANTRAGSTELLUNG

Bei Fragen zur Antragstellung berät die BürgerStiftung Hamburg

Telefon: 040 87 88 969-81

Mail: engagement-dock@buergerstiftung-hamburg.de

UNSERE BERATUNGSZEITEN

Mo. 10-15 Uhr

Di. 13-18 Uhr

Mi. 10-15 Uhr

Do. 10-15 Uhr

Fr. 13-17 Uhr